

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

21.5.1856 (No. 137)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 137.

Mittwoch den 21. Mai

1856.

Versteigerung, resp. Vermietung eines Gasthauses.

Der dem minderjährigen Karl Meier dahier gehörige, gut eingerichtete Gasthof ersten Ranges „zum Bähringer Hof“, auf dem Marktplatz dahier gelegen, aus einem Speisssaal, Wirtschaftszimmer, 22 Fremdenzimmern, 2 gewölbten Kellern, Gemüsekeller und Stallung für 12 bis 14 Pferde bestehend, wird am

Montag den 2. Juni d. J.,

Mittags 4 Uhr,

im Hause selbst einer nochmaligen und letzten Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sollte ein annehmbares Gebot nicht erzielt werden, so soll zu gleicher Zeit die Vermietung des Gasthofes auf 9 Jahre an den Meistbietenden stattfinden.

Sämmtliche Bedingungen der Versteigerung sowohl als der Vermietung können bei Notar Grimmer dahier, Bähringerstraße Nr. 79, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 15. Mai 1856.

Großh. Stadtschreiber

Berhard. W. Wörner.

Blau-Klee- und Wiesen-Gras-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 23. d. M. werden am Durlacher Weg 2 Morgen Blau-Klee und circa 2 Morgen gute Wiesen auf Terminen an die Meistbietenden öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist am Rintheimer Weg, Abends 5 Uhr.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Eck der Bähringer- und Lammstraße Nr. 71, gegenüber Herrn Leichter, ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Juni zu vermieten.

N. B. Nr. 1160. Zimmervermietung.

In schönster Lage der Herrenstraße sind im zweiten Stock zwei freundliche Zimmer (ohne Möbel) quartalweise auf den 23. Juli an eine solide Person zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Walbstraße Nr. 34.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75, im Hintergebäude, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

N. B. Nr. 1192. Logisvermietung.

Sogleich oder auf den 23. Juli ist in der Stephaniensstraße ein schönes Logis (im untern Stock), bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Gärtchen, Speisekammer etc. (mit oder ohne Stallung) an eine ruhige Haushaltung zu vermieten durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Walbstraße Nr. 34.

Ein Pferde stall nebst Bedientenzimmer, Sattelkammer und Heuspeicher ist sogleich zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 33.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten pünktlich vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein solides gefestetes Mädchen, welches bürgerlich kochen, hauptsächlich schön nähen und bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni bei einer ordentlichen Familie placirt zu werden, am liebsten als Zimmermädchen. Näheres Herrenstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefestetem Alter, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, auch von ihrer Dienstherrschaft bestens empfohlen wird, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 8.

Laufmädchengesuch.

Auf den ersten Juni wird ein ordentliches Mädchen für einen Laufdienst gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Billard zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltenes Billard sammt Ballen und allem Zugehör ist wegen Wegzug um den billigsten Preis von 100 fl. zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock.

Zinnl.

Amalienstraße
Bähringer.

by.

by. Balberger.

by. Apffel
Katzberger in
Münch.

by.

by.

Zinnl.
Lammstr. 10, 2. Stock.
Horn. Specht M.

by.

by.

Wah. by.

by.

Kochherd zu verkaufen.

Ein eiserner Kochherd mit Bratofen ist um billigen Preis zu verkaufen in der Blumenstraße Nr. 9 im mittlern Stock.

Tauben zu verkaufen.

Langestraße Nr. 100 sind zwei Paar schöne, blaue Kropftauben zu verkaufen.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.

Klavier zu vermieten.

Ein gutes Klavier ist zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 33 im Hinterhaus.

Das meiner Nachbarin im Parterre geliehene Opernglas, bitte ich, mit Entrichtung der Einrückungsgebühr bei der Redaktion des Tagblattes abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.**Mai-Wein-Essenz.**

Zur Bereitung eines vorzüglichen Mai-Kräuter-Weines habe ich eine zweite Zusendung erhalten. Diese Essenz gibt nicht allein Mai-Wein, sondern bereitet auch bei Zuckerrwasser durch Zugießung einiger Tropfen ein sehr angenehmes liebliches Getränk.

Conradin Haugel.

Feinstes Heilbronner Wasser

(Eau de Heilbronn)

von Herrmann Otto Mayer, alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben
à 24 Kr. die ganze Flasche mit Gebrauchsanweisung
à 15 Kr. die halbe " "

C. A. Brauntwarth,

Langestraße Nr. 26.

Silk Antonia

sind eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Glacé-Handschuhe!!

von 30 Kr. an bis 1 fl. 12 Kr., $\frac{1}{4}$ Duzend billiger.
Die Handschuhe sind aus einer französischen Fabrik, die ihren Betrieb einstellt. Auf diese billige Gelegenheit macht ergebenst aufmerksam

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Durlach.**Bad-Eröffnung.**

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß von heute an die Bäder eröffnet sind, mit dem Bemerken, daß ich nichts versäumt habe, um das mich beehrende Publikum auf das Beste aufzunehmen, sowohl durch Einrichtung und Reinlichkeit, als durch Speisen und Getränke.

W. Bauer,

zum Amalienbad.

Ettlingen.

Morgen, Donnerstag den 22. Mai, findet bei mir Mittags 12 Uhr **Table d'hôte** und bei günstiger Witterung Nachmittags **Gartenmusik** statt, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Dr. Schmidt, zum Hirsch.

Ettlingen. Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet nächsten Donnerstag (Frohleichnamstag) bei günstiger Witterung **Table d'hôte** statt, wozu höflichst einladet

Leop. Spöcker, zum Ritter.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr ist Chorprobe. Dabei wird bemerkt, daß auf den wiederholten Wunsch vieler Mitwirkenden die Vereinsproben auch den Sommer über fortgesetzt werden, und als regelmäßiger Probeabend in der Woche der Mittwoch bestimmt ist.

Schützengesellschaft.

Mittwoch den 21. Mai d. J., zur Feier des Geburtsfestes Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, wird die Schießhalle dahier Nachmittags 1 Uhr eröffnet, und findet ein Hirsch- und Silbergaben-Schießen mit Musik statt.
Karlsruhe, den 4. Mai 1856.

Der Verwaltungsrath.

Liederhalle.

Heute Abend präzis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Gesangsprobe.

Wohnungs-Veränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

2. mal.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und nunmehr **Langestraße Nr. 118**, bei Herrn Goldarbeiter Wagner wohne, woselbst ich nun wieder förmlich eingerichtet bin und geneigte Aufträge unter promptester Bedienung entgegennehme.

Zugleich empfehle ich mein wohl assortirtes Lager vorzüglicher Reißzeuge in großer Auswahl, aller optischer Gegenstände, hauptsächlich vorzügliche Brillen, Lorgnetten, Perspektive, Stereoscope ic., sowie einen Vorrath genauer Thermometer und Barometer in verschiedenen Größen und Formen zu möglichst billigen Preisen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1856.

Viktor Bürklin, Mechaniker u. Optiker,
Langestraße Nr. 118, gegenüber dem Pariser Hof.

Bei Unterzeichnetem sind in reicher Auswahl eingetroffen:

2. mal.

Gemalte Fenster-Mouleaux (Store) von den geringsten bis zu den feinsten Sorten;
Storzeuge, weiß und farbig, in verschiedenen Breiten;
Bodenwachstuch in den neuesten Mustern und verschiedenen Qualitäten.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von **H. M. Sauerländer** in **Narau** ist so eben erschienen und durch alle hiesigen Buchhandlungen zu beziehen:

Vollständiges Handbuch der Seidenfärberei. Zum Gebrauche für **Färber und Fabrikanten.** Von **Ph. David**, gelerntem Seidenfärber aus Basel. Mit 35 Abbildungen. gr. 8. geh. à 3 fl.

Genanntes Buch, aus Erfahrung und Sachkenntnis hervorgegangen, behandelt seine Aufgabe gründlich und ganz praktisch, bringt von Theorie nur das Unentbehrliche, und vermeidet überhaupt alles Ueberflüssige. Es soll und wird für den Lehrling und Anfänger ein Wegweiser, dem praktischen Seidenfärber ein Hülf- und Nachschlagebuch, jedem Färber, der sich zeitweise mit Seide beschäftigt, ein treuer Rathgeber, und dem Fabrikanten ein für sein Fach wichtiges Hülfsmittel sein.

Ueber **Seidenfärberei** existirt noch kein vollständiges praktisches Handbuch, welcher unbestreitbare Mangel von Färbern und Fabrikanten sehr oft beklagt wurde; in Vorliegendem werden sie weniger Theorie, desto mehr gründliche anwendbare Praxis finden.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 22. Mai. II. Quartal. 63. Abonnementsvorstellung. **Romeo und Julie.** Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Julie: Fräulein Scherzer, zum dritten Debut.

Frankfurter Börse am 19. Mai 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	43		Preussische Thaler .	1 45½
dito Preuss.	9	55½		5 Franken Thaler .	2 21½
Holl. 10 fl. Stücke .	9	50½		Hochhaltig Silber .	21 36
Rand-Ducaten	5	36½			
20 Franken-Stücke .	9	23½		Disconto	4 %
Engl. Sovereigns . .	11	54			
Gold al Marco	381	—			

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

20. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 9½	27" 11'''	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 14½	28" —'''	"	"
6 " Abds.	+ 14½	28" —'''	"	"

Todesfälle:

18. Mai. Marie, alt 85 Jahre, Wittve des Maurers Psau.

Vorläufige Anzeige.



Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß er zur bevorstehenden Messe mit einem großen schwarzen afrikanischen **Riesen-Elefanten**, verschiedenen Gattungen seltener **Schlangen, Affen, Vögeln, Armadill** u. s. w. hierher kommt und dieselben in der dazu erbauten Bude auf dem Schloßplatz zur Schau stellt. Dieser Elefant, welcher schon in vielen Städten Europas gezeigt wurde, ist einer der schönsten und größten seiner Art und zeichnet sich besonders durch seinen schönen Gliederbau und außerordentliche Zähmheit, sowie durch gute Dressur vor allen andern hier gesehenen Elefanten aus. Ich bin daher fest überzeugt, daß derselbe auch hier die geehrten Besucher durch seine Kunststücke angenehm unterhalten wird.

C. W. Schmidt.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 21. Mai:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Landschaft, Motiv von der Alp, von R. Niedmüller. — Strandpartie, Küste von Pommern, von G. Both. — Schlacht von Stockach den 25. März 1799, von Emelé in München. (Im Besitze Sr. Durchlaucht des Fürsten von Fürstenberg). — Christi Himmelfahrt und die 4 Evangelisten, von Hofmaler Dürr. (Geschenk S. K. Hoheit des Regenten für die evangelische Kirche in Freiburg). — Aussicht in das Fischthal vom Kloster St. Peter bei Meran, von G. Harweng aus Frankfurt. — Der Tod des heil. Laurentius, von Vattoni. — Der schwellende Liebhaber, von G. Hübnert. — Partie am Ueberlinger See, von F. Niedmüller. — Ein kleiner Haus-Altar, von Pietro della Francesca, alt florentinische Schule.

Zeichnungen:

7 Aquarelle aus Salem, von G. Frommel.

Kupferstich:

48 Blätter aus Salom. Oehners Werk, theils von ihm selbst, theils von W. Kolbe radirt. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Münzsammlung bei dem Galleriedienere zu haben.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaszkarten, welche auf dem Großherzoglich-Hof-Forstamte **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Groß. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Groß. botanischen Gartens**.

Schützengesellschaft: Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie: Eröffnung der Schießhalle mit einem Hirsch- und Gabelschießen, sowie Musik. Anfang Nachmittags 1 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Schützenfreunde.

Donnerstag den 22.:

* **Groß. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Romeo und Julie“, Trauerspiel in fünf Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Julie: Fräul. Scherzer, zum dritten Debut.

Freitag den 23.:

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Die Hugenotten“, große Oper in fünf Aufzügen von Scribe; Musik von G. Meyerbeer. Raoul: Hr. Grill vom **Groß. Hoftheater** zu Darmstadt, als Gast.

Sonntag den 25.:

* **Groß. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Groß. Hoftheater: „Martha“, oder: „Der Markt zu Richmond“, Oper in 4 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von Fricke v. Flotow. Lyonel: Hr. Grill vom **Groß. Hoftheater** zu Darmstadt, als Gast.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Straub, Kaufm. v. Ulm.

Hr. Häring, Kfm. v. Hanau.

Englischer Hof. Sir Stok, Baronet m. Fam. u.

Bed. a. England. Hr. Maquera, Rent. v. Paris. Hr.

Rehl, Kfm. und Hrn. Gebr. Halle v. Frankfurt. Hr.

Broguille, Rent. mit Fam. v. Havre. Hr. Voets mit

Bed. v. Manchester.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Bulach, Propr. v. Dur-

bach. Hr. Broch, Fabrik. mit Frau v. Stettin. Hr.

Mehrele, Stud. u. Hr. Schleuning, Fabr. v. Waghäusel.

Hr. Glockler, Rent. mit Bed. v. Baden. Hr. Kirst,

Kfm. v. Frankfurt.

Goldenes Kreuz. Hr. Kutenrieth, Gastwirth von

Pforzheim. Hr. Halle, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heusler,

Kfm. v. Köln. Hr. Gottbehüt, Kfm. v. Aachen. Hr.

Quak, Kfm. v. Jüchen. Hr. Hafner, Part. v. Speier.

Hr. Jäger, Fabr. v. Kirchheim. Hr. Dr. Sengen mit

Sohn v. Mainz. Hr. Evers, Kfm. v. Köln. Hr. Dr.

Albert, Militärarzt v. Landau. Hr. Albert, Kfm. v.

Glauchau. Hr. Rott, Kfm. v. Blerok. Hr. Guttman,

Kfm. v. Stuttgart. Hr. Baumeister, Fabr. v. Karls-

hafen. Hr. Scholl, Part. v. Duisburg.

Goldener Ochse. Hr. Gall, Kfm. v. Wiesbaden.

Hr. Thomsen, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Baber, Kfm.

v. Freiburg. Hr. Wagner, Part. v. Mannheim. Hr.

Neubauer, Kfm. v. Mainz. Frau Miller v. Bötlingen.

Ritter. Hr. Rothweiler, Part. v. Konstanz. Hr.

Krämer, Gastwirth v. Forst. Hr. Jösch, Partikulier v.

München. Hr. Krug, Lehrer mit Fam. v. Au a. Rh.

Römischer Kaiser. Sr. Exc. Oberhofmarschall v.

Dubois mit Bed. v. Straßburg. Sr. Erlaucht Graf v.

Biningen v. Neudorf. Hr. Kieh, Kfm. v. Solothurn.

Hr. Schumlein, Hofrath v. Wien.

Rothes Haus. Hr. Savard, Kfm. v. Stuttgart.

Hr. Weil, Notar v. Baden. Hr. Eubdorf, Kaufm. v.

Stuttgart. Hr. Stricker, Fabr. v. Mannheim. Hr.

Pfiffenstab, Gastwirth v. Philippsburg.

Zähringer Hof. Frau v. Fahrenberg v. Straßburg.

Hr. Wolff, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Telegraphist Wilhelm: Frl. Wilhelm v. Appen-

weier. — Bei Oberstlieutenant v. Friedeburg: Fräul. v.

Friedeburg a. Irland. — Bei Kriegsministerialsekretär

Gempp: Frl. v. Bodmann zu Bodmann. — Bei Berg-

rath Caroli: Frau Caroli v. Lahr. — Bei Finanzassessor

Kern: Frau Christine u. Karoline Danquard v. Mosbach.

— Bei Kfm. D. Mayer: Hr. L. Geis v. Lieboldsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

am 24.

Mommt

Imml.

Prüfung.

Imml.
Bühler